



Liebe Leserin, lieber Leser!

Der diesjährige Monatsspruch für Dezember steht beim Propheten Maleachi:

„Gott spricht: Euch aber, die ihr meinen Namen fürchtet, soll aufgehen die Sonne der Gerechtigkeit und Heil unter ihren Flügeln.“ (Mal 3,20)

Maleachi, das heißt „mein Bote“. Genau das ist die Aufgabe von Propheten. Sie überbringen eine Botschaft und oft ist es eine unangenehme, weil sie auf Missstände hinweist.

Maleachi verkündet, dass Gottes Liebe unumstößlich ist und dass das Volk Gott die Ehre geben soll. „Euch, die ihr meinen Namen fürchtet!“ Wir werden direkt angesprochen. Damit geht es schon los. Wer nimmt Gott denn überhaupt noch wichtig in seinem Leben?

Das erinnert mich an das Lied „Sonne der Gerechtigkeit“ in unserem Evangelischen Gesangbuch (EG 262). In der zweiten Strophe heißt es: „Weck die tote Christenheit aus dem Schlaf der Sicherheit, dass sie deine Stimme hört, sich zu deinem Wort bekehrt. Erbarm dich, Herr.“

Die Adventszeit lädt uns ein, über uns, unser Leben und über Gott nachzudenken. Das Licht der Kerzen am Adventskranz kann uns an Gottes Licht erinnern, das mit Jesu Geburt in unsere Welt kam. Gleichzeitig sind es Flammen der Hoffnung. Das Kerzenlicht erhellt unsere dunkle Welt, weckt uns sozusagen auf. Denn gerade in den dunklen Tagen sehnen wir uns nach Licht und Wärme, nach der Sonne, die unsere Tage wieder heller macht.

Wer Gott die Ehre gibt und ihm aufrichtig einen Platz in seinem Leben gibt, dem soll die Sonne der Gerechtigkeit aufgehen, sagt Maleachi. Er weiß, dass Gott den Seinen treu bleibt, auch wenn es in der Welt oft ungerecht zugeht. Für Maleachi ist Gott eine aufgehende Sonne, die uns das Heil bringt.

An Weihnachten feiern wir Jesu Geburt. Jesus, Gottes Sohn, ein Gerechter und ein Helfer. Jesus, der von sich selbst sagt: „Ich bin das Licht der Welt.“ Jesus, der Heil und Leben mit sich bringt – so singen wir es in dem Adventslied „Macht hoch die Tür“ (EG 1). In der dritten Strophe heißt es über Jesus „er ist die rechte Freudensonn“. Das Licht der Sonne, Gottes Gerechtigkeit, Heil und Freude – im Advent gehen wir darauf zu und lassen uns an Weihnachten ergreifen von dem Licht, der Gerechtigkeit, dem Heil und der Liebe, die von dem kleinen Kind in der Krippe ausgehen.

Eine gesegnete Advents- und Weihnachtszeit wünscht Ihnen

Ihre Pfarrerin Regina Schenk

EVANG.-LUTH. KIRCHENGEMEINDE GERODA

<https://www.evangelisch-brk.de/>

Pfarrer-Schödel-Str. 9 97779 Geroda

Das Pfarramt ist mittwochs von 10:00 bis 11:30 Uhr besetzt.

Ihre Ansprechpartner:

Pfarrerin Regina Schenk, Tel.: 09747 206 Regina.Schenk@elkb.de

Pfarramtssekretärin Claudia Hilsdorf-Gindl, Tel.: 09747 206 (privat-1443) Pfarramt.Geroda@elkb.de

Mesnerin Reinhilde Heck, Tel.: 09747 1716

Kontonummer für Spenden: DE43 7906 5028 0100 3307 87 BIC: GENODEF1BRK VR-Bank Bad Kissingen, bitte Verwendungszweck angeben.

EVANG.-LUTH. KIRCHENGEMEINDE GERODA

Gottesdienste im Dezember 2025

30.11.	09:30 Uhr mit Prädikant Martin Hentschel	1. Sonntag im Advent
07.12.	09:30 Uhr mit Pfrin. Regina Schenk	2. Sonntag im Advent Taufsonntag Gottesdienst mit Heiligem Abendmahl
14.12.	09:30 Uhr mit Lektor Fred Hilsdorf	3. Sonntag im Advent
21.12.	09:30 Uhr mit Pfrin. Regina Schenk	4. Sonntag im Advent
24.12.	16:00 Uhr KV- und KiGo Team	Heiligabend I mit Krippenspiel
	18:00 Uhr mit Pfrin. Regina Schenk	Heiligabend II
25.12.	09:30 Uhr mit Pfrin. Regina Schenk	Christfest I
26.12.	09:30 Uhr mit Lektor Fred Hilsdorf	Christfest II
31.12.	18:00 Uhr mit Pfrin. Regina Schenk und Lektor Fred Hilsdorf	Altjahresabend
01.01.	18:00 Uhr mit Prädikant Martin Hentschel	Neujahrestag

Taufsonntage am 07.12.2025, 11.01.2026 und 08.02.2026

Weitere Veranstaltungen im Evang. Gemeindehaus:

07.12.	14:00 Uhr	Seniorenadvent im Evang. Gemeindehaus
---------------	-----------	---

Weitere Veranstaltungen in der Kirche:

21.12.	18:00 Uhr	Weihnachtskonzert JBO Scholz
---------------	-----------	--

Kirchenbote EVANG.-LUTH. KIRCHENGEMEINDE GERODA

Redaktion:

Pfrin. Regina Schenk (V.i.S.d.P.), Nicole Weingärtner, Martin Hentschel, Christel Schneider

Quellen:

Bilder: Martin Hentschel / Bildrechte Seminartag für Frauen M. Klein

<https://www.evangelisch-brk.de/> https://www.youtube.com/channel/UCjc09sUh4cdAd_G7V-endYA

<https://kirchenjahr.bayern-evangelisch.de/gebete-im-advent.php>

<https://www.evangelisch-dekanat-lohr.de/wie-politisch-darf-kirche-sein>

<https://www.brot-fuer-die-welt.de/gemeinden/material/aktion-67>



"Oma, erzähl mir von Gott!"

Am Samstag, 8. November fand der Seminartag für Frauen im Gemeindehaus Gemünden statt, zu dem ca. 40 Frauen aus verschiedenen Kirchengemeinden gekommen waren. Zum Thema: „Mama/Oma erzähl mir von Gott“ referierte Frau Eva Forssmann aus Nürnberg, die für Kirche mit Kindern beim Gottesdienst-Institut der Evang.-Luth. Kirche Bayern zuständig ist.

In Ihrem Vortrag nahm sie Bezug auf mehrere Bibelstellen, die unsere Verantwortung deutlich macht, das Wirken Gottes in dieser Welt unseren Kindern und Enkelkindern weiterzusagen. Das heißt: die Erwachsenen erzählen, was ihnen die Gebote und Erzählungen über Gott bedeuten, auch wie sich ihr Glaube bewährt hat in ihrem Leben. Es gibt so viele Möglichkeiten mit den Kindern ins Gespräch zu kommen. Erzählen sie ihre Lieblingsgeschichte aus der Bibel, ...oder von Menschen, die große Zeugen für den Glauben waren: Martin, Nikolaus...

Beten sie für ihre Enkelkinder, so bewirken sie, dass Gott in ihrem Leben ist, ob sie davon wissen oder nicht. Und beten sie auch für die Eltern, die die Aufgabe haben, den Alltag mit den Kindern zu leben.

Die Teilnehmerinnen erhielten ein Blatt mit Hundertundeine Frage zum

Reden über Gott und die Bibel.

Nach der Kaffeepause an liebevoll gedeckten Tischen und mit leckeren Kuchen konnten die Frauen sich für eine Gruppenarbeit entscheiden. Zum Abschluss des Nachmittags wurde in der Christuskirche eine Andacht zum Thema gefeiert.

Wie politisch darf Kirche sein ?



Bildrechte BR-Fernsehen

Zu dieser Fragestellung äußert sich auch Dekan Till Roth in der Sendung STATIONEN im BR Fernsehen. Auch in der BR-Mediathek abrufbar.

22.10.2025 · STATIONEN · BR

[https://www.ardmediathek.de/video/](https://www.ardmediathek.de/video/Y3JpZDovL2JyLmRIL2Jyb2FkY2FzdC9GMjAyNFdPMDE2NzlyQTA)

Y3JpZDovL2JyLmRIL2Jyb2FkY2FzdC9GMjAyNFdPMDE2NzlyQTA

Kelevi braucht keine Angst mehr zu haben

Kraft zum Leben schöpfen – 67. Aktion Brot für die Welt

Kelevi ist acht Jahre alt und wohnt mit seiner Familie auf der Insel Vanua Levu, die zu Fidschi gehört. Als er drei Jahre alt war, erlebte er eine schlimme Nacht. Ein schwerer Wirbelsturm kam über die Insel. Kelevi's Familie konnte sich gerade so retten. Dort, wo das Dorf liegt, kann dies jederzeit wieder passieren. Darum baut die Organisation FCOSS mit Hilfe der Menschen aus dem Dorf Häuser auf einem Hügel neu auf. Kelevi's Papa packt als Bauarbeiter auch mit an. Alle freuen sich auf die neuen, sicheren Häuser.

Und der Weg zur Schule wird vom neuen Dorf aus kürzer und sicherer. Kelevi's Schwester Sereima ist schon 15 Jahre alt und möchte Krankenschwester werden. Gut, wenn sie mehr Zeit und die Sicherheit hat, um dafür lernen! Wir drücken die Daumen!

Bild: Kelevi, acht Jahre alt, freut sich auf sein neues Zuhause. FCOSS ist eine Partnerorganisation von Brot für die Welt. Unterstützen auch Sie diese Arbeit!

Unterstützen Sie uns!

Spendenkonto Bank für Kirche und Diakonie
IBAN: DE 10 1006 1006 0500 5005 00
BIC: GENODE1KDB



Sie können auch online spenden:
www.brot-fuer-die-welt.de/spende

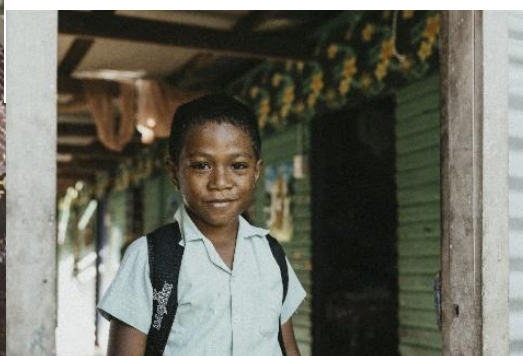


Über die Kirchturmspitze

Miteinander unterwegs in den Pfarren Bad Brückenhau und Weißenbach und der Kirchengemeinde Zeitlofs

» Gott hat die Welt so sehr geliebt, dass er seinen einzigen Sohn hingab, damit jeder, der an ihn glaubt, nicht verloren geht, sondern ewiges Leben hat. «

Joh. 3,16



Brot
für die Welt

Mi 3. Dez., 14.30 Uhr

Besinnliche Adventszeit

Herzliche Einladung zu einem besinnlichen Zusammensein in der Adventszeit im Gemeindehaus Bad Brückenau. Wir trinken miteinander Kaffee und Tee, essen Plätzchen, hören adventlich - weihnachtliche Geschichten und Gedichte und werden so stimmungsvoll hineingenommen in den Advent. Pfarrer i.R. Gerd Kirchner, Annegret Wolf und ihr Team freuen sich über Ihr Kommen!

BRK, GH an der Friedenskirche,
14.30 Uhr



So 14. Dez., 17 Uhr, 3. Advent

Adventsmusik

Solisten, Kirchen- und Posaunenchor gestalten eine besinnliche Stunde mit Musik, in der das Wunder der Weihnacht schon anklingen wird. Pfarrer Niels Hönerlage bereichert das Programm mit Gedanken und Texten zum Advent. Im Anschluss werden am Gemeindehaus Glühwein, Punsch und Snacks angeboten. Wir freuen uns auf zahlreiche Besucher!

Der Eintritt ist frei,
Spenden für die Sammlung

Brot
für die Welt

werden erbeten.

BRK, Friedenskirche,
17 Uhr



Gottesdienste mit besonderer Musik im Advent und zu Weihnachten



In **Detter** und **Weißenbach** werden folgende Gottesdienste musikalisch gestaltet:

1. **Advent:** Laura Schneider und Karl Bienmüller feiern mit Orgel und Trompete
 2. **Advent:** Carlo Hilsdorf stimmt uns mit Gitarrenklängen auf Weihnachten ein
 3. **Advent:** Hier wird der Gottesdienst in **Detter** durch Chorauftritte der **Singweiber** und des **Sängerbunds** bereichert. In **Weißenbach** bringt Heinrich Meininger die Gemeinde mit Akkordeonmusik in Weihnachtsstimmung
1. **Weihnachtsfeiertag in Detter:** Laura Schneider mit Karl Bienmüller. In **Weißenbach** spielen die Sonntagsbläser, ein kleines Bläserensemble.
2. **Weihnachtsfeiertag in Modlos:** Laura Schneider mit Karl Bienmüller.
- Schon jetzt freuen wir uns auf diese Höhepunkte und laden ganz herzlich dazu ein!

Mi 24. Dez., 20 Uhr

Gemeinsamer Weihnachtsabend

Keiner muss an diesem Abend allein sein! Ingo Riemey und seine Familie bieten eine gemeinsame Zeit der Stille und Gemeinschaft, in der auch Butterbrote und Getränke angeboten werden, so dass für das leibliche und seelische Wohl gesorgt ist. Herzliche Einladung, niemand soll zurückgelassen werden!

BRK, Gemeindehaus an der Friedenskirche,
20 Uhr



So 21. Dez., 17 Uhr

Die Traditionelle Waldweihnacht

am Abend des 4. Advent in Rupboden



Ab diesem Jahr lädt die Dorfgemeinschaft Rupboden also zur **Weihnacht am Gleispark** ein, am 4. Advent um 17 Uhr. Vorher, um 15 Uhr, können die SeniorInnen im renovierten Triebwagen gemütlich Kaffee trinken.

Rupboden, Bahnhof, 17 Uhr

Herr Jesus Christus, komm!
komm: damit ich dich sehen kann
damit meine Fragen eine Antwort finden
damit mein endloses Suchen in ein Finden mündet. Komm!

Herr Jesu Christus, komm!
komm bald: in unsere Welt,
in unsere Häuser und Betriebe,
in die Schulen und Werkstätten,
komm in mein Leben.
Komm in meine Unsicherheiten
in meine Selbstfindungen
in meine Verirrungen
komm in mein Werden.
Komm!

Herr Jesus Christus, komm!
komm heute:
in mein Beten und Arbeiten,
in mein Reden und Schweigen,
in mein Ruhen und Lassen,
in mein Denken und Planen.
Komm!

Herr Jesus Christus, komm!
da bin ich: einfach so –
nur – mit wenig –
– mit vielen Dunkelheiten –
mit einer Hand voll Versuche dir zu leben

mit einem Herzen voll Wünschen
dich zu loben –
mit einer Seele voll Sehnsucht
dich anzubeten –
mit einem Leben voll Versagen
im Freisein für dich
und das Kommen deines Reiches.
Komm!

Herr Jesus Christus, komm!
und befreie mich
erlöse mich errette mich,
komm und ruf mich heraus:
aus meinen Gefängnissen,
aus meiner Distanz,
aus meiner Verschulung,
aus meinem Ich.
Komm!

Herr Jesus Christus, komm!
komm und nimm mich mit:
mit auf deinen Weg
in deine Spur
in dein Leben und Sterben
in deinen Tod und deine Auferstehung –
mit dir und in dir und durch dich,
meinen Herrn und meinen Gott.
Komm! Maranatha!
Amen, ja komm, Herr Jesus.

Sr. Ruth Meili CCR,
Communität Casteller Ring

